

Wiebke Winter in den CDU Bundesvorstand gewählt



Sensationserfolg für unsere stellvertretende Kreisvorsitzende

Mit einem hervorragenden Ergebnis bei den CDU-Bundesvorstandswahlen ist unsere Stellvertretende Kreisvorsitzende und JU-Landeschefin Wiebke Winter (24) gewählt worden. Wiebke erhielt von den 1001 Delegierten mit 735 Stimmen das fünftbeste Beisitzerergebnis. Nicht wieder gewählt wurde leider unsere Bundestagsabgeord-

nete Elisabeth Motschmann. Wir gratulieren Wiebke und wünschen Ihr für Ihre Arbeit alles Gute. Wiebke Winter wird sich bei der Kandidatenaufstellung für den Deutschen Bundestag für als Direktkandidatin für den Wahlkreis 55 zur Wahl stellen. Ein Interview mit Wiebke gibt es auf den folgenden Seiten.

Endlich ist die Ampel da! Weihnachtsgeschenk für Rekum

Wenige Tage vor Weihnachten 2020 gab es in Rekum bereits eine Bescherung. Die lange ersehnte Fußgängerampel vor der Kita Rekum ist endlich da. Zu viele Jahre hat es gedauert, bis die Forderung aus der Bevölkerung nun Wirklichkeit wurde. Schon bevor sich der 2010 gegründete CDU Ortsverband Farge-Rekum dieses wichtigen Themas angenommen hatte, hatten Eltern auf die Gefährdung ihrer Kinder beim Besuch der Kita Rekum hingewiesen. Trotzdem sah die Stadtgemeinde keine Notwendigkeit dem Wunsch der Eltern zu entsprechen. Das sah der Ortsverband Farge-Rekum, unter dem damaligen Vorsitz von Ralf Schwarz anders. Vor nunmehr über sechs Jahren nahm sich der Ortsverband deshalb dieser Forderung der Eltern an. Über einen Antrag der CDU Fraktion transportierte der Ortsverband das Thema in den Beirat Blumenthal. Mit dessen Beschluss erging die Anforderung an die zuständige Behörde, dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV). Sowohl dort, als auch in der Fachdepu-



tation sah man zu dem Zeitpunkt und auch noch später keine Notwendigkeit zur Einrichtung einer Bedarfsampel. Weitere Interventionen und auch Aktionen des Ortsverbandes vor Ort blieben zunächst erfolglos. Nachdem dann die ursprünglich aus dem CDU Ortsverband Farge-Rekum formulierte Forderung augenscheinlich in Vergessenheit zu geraten drohte, nahm dessen neuer Vorsitzender Hol-

ger Jahn das Thema wieder auf. Seine Nachfragen, später auch als Mitglied der CDU Fraktion im Beirat Blumenthal ergaben, dass das ASV zwischenzeitlich den Bedarf zur Errichtung einer Bedarfsampel vor der Kita Rekum anerkannte. Das war bereits im Jahre 2018. Einen Errichtungstermin gab es zunächst nicht. Später wurden immer wieder neue Termine seitens des Ortsamtes Blumenthal kommuniziert. Eingehalten wurden diese Angaben, wie bekannt nicht!! Sogar in ihrem Wahlkampf 2019 versprach die örtliche SPD, „... die Ampel kommt im Sommer.“. Sie kam trotzdem nicht. Schließlich war es dann im Herbst 2020 soweit. Trotz der coronabedingten Erschwernisse wurde die Bedarfsampel errichtet und kurze Zeit später in Betrieb genommen. Jetzt können endlich die Kinder „ihre Ampel“, aber auch alle Anderen die Rekumer Straße an dieser Stelle gefahrlos überqueren.

CDU-Kreisvorsitzende kritisiert Bildungssenatorin



Als CDU-Kreisvorsitzende kritisiere ich die verantwortungslosen Empfehlungen der Bremer Bildungssenatorin. Anfang Januar saßen die Kultusminister zusammen und beratschlagten das weitere Vorgehen in den Schulen. Die Ministerpräsidenten tagten am Dienstag und einigten sich mit der Bundeskanzlerin auf die neuen verschärften Corona-Regeln um das Pandemiegeschehen einzudämmen und die Weiterverbreitung der neuartigen hochinfektösen Virusmutationen zu verhindern. Und am Mittwoch? Da empfiehlt die Bremer Bildungssenatorin, Dr. Bogedan eindringlich den Eltern, alle Kinder in die Schule zu schicken.

Solche Alleinentscheidungen von Bundesländern sind in der aktuellen dramatischen Pandemielage genau das falsche Vorgehen. Unterschiedliche Signale von Landesregierungen an die Bevölkerung führen nur zu Verunsicherungen und Einschränkungen der Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die beschlossenen Beschränkungen sind nicht nur auf die aktuelle Viruslage bezogen, sondern auch auf die Unwissenheit über die stärkere Ansteckungsfähigkeit der neuen Virusmutation, so die CDU-Kreisvorsitzende Bettina Hornhues und Mitglied in der Bildungsdeputation in der Bremischen Bürgerschaft. „Dieses scheint Frau Dr. Bogedan völlig außer Acht zu lassen.“

Die sehr große Mehrheit der Bevölkerung folgt den Regeln des Lockdowns unter allen persönlichen Einschränkungen, die dieser mit sich bringt und würden sogar noch härtere Regeln in Kauf nehmen, so die CDU-Kreisvorsitzende. Wenn doch, wie die Senatorin in ihrem Interview im WESER-KURIER sagt, bereits 95 Prozent der Tablets ausgegeben wurden, dann steht doch gerade in einer solchen kritischen Phase dem geordneten Distanzlernen nichts mehr im Wege. Stattdessen fordert sie die Eltern auf, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Ich kann die Mitteilungen, Anrufe und Emails nicht zählen, die mich in den vergangenen Tagen vor allem aus dem Bremer-Norden erreicht haben. Eltern und Lehrer sind gleichermaßen besorgt, verunsichert und erbost. Viele Eltern haben die Sorge, dass ihre Kinder die Viren in die Familien bringen. Arbeitgeber bemühen sich seit Monaten durch strikte Hygienekonzepte und ausgeweitete Homeoffice Lösungen, den Betrieb aufrecht zu halten. Schwer genug. Das erfordert höchste Anerkennung, so die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion. Viele Unternehmen stehen mit dem Rücken an der Wand. Das Einzige was Ihnen helfen kann ist das Infektionsgeschehen in den Griff zu bekommen, um möglichst schnell wieder zu einem geordneten Geschäftsbetrieb zurückkehren zu können. Dies ist für uns alle eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe! Bettina Hornhues fordert die mahnende Situation aus Großbritannien ernst zu nehmen und alles daran zu setzen, die weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. In Großbritannien sind vor allem die Schulen der Ort der Verbreitung des mutierten Virus in die Bevölkerung. Noch haben wir die Chance. Ist das Virus erst außer Kontrolle kann man sich für vorherige Verantwortungsbekundungen nichts mehr kaufen! Die Bremen-Norder CDU-Vorsitzende

fordert die Bildungssenatorin und den Senat auf, umgehend die Schulen in den Distanzunterricht zu versetzen, um auch damit einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten! Genau dafür sind die ausgegebenen Tablets mit Steuergeldern doch angeschafft worden. Den Schulen, den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern und natürlich ebenso den Eltern und damit letztendlich auch den vielen Arbeitgebern in unserem Land ist vor allem Planbarkeit wichtig. Die Öffnung der Schulen mit der nun vorgenommenen Empfehlung zum Besuch der Schulen wird zwangsläufig in den kommenden Wochen wieder zu Quarantänefällen in Schulen führen. Anschließend wieder Reihenquarantänen ganzer Schulklassen wie in den letzten Schulwochen vor Weihnachten. Und Lehrer, die nicht in Präsenz unterrichten können, weil sie sich in Quarantäne begeben müssen, reißen Lücken in die Unterrichtsplanungen der Schule. Die Bevölkerung ist doch durch völlig



unterschiedlich durchgesetzte Regelungen in den Bundesländern zunehmend verunsichert und dies verringert Akzeptanz und Erfolg der Maßnahmen. Frau Senatorin, Herr Bürgermeister, Sie haben auch eine Gesamtverantwortung!

Corona-App – Abstand – Hygiene – Lüften – Alltagsmaske

#allegegendcorona



Durch Impfen Corona besiegen!

Unser nordbremischer Bürgerschaftsabgeordneter Rainer Bensch spricht sich anlässlich der eingesetzten Corona-Schutzimpfung für eine breite gesellschaftliche Impf-Aufklärung aus.



Anlässlich der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion zum Thema Impfen und Impfpflicht erklärt uns Rainer Bensch:

„Ich bin glücklich. Ich wurde gegen das Covid 19-Virus geimpft. Nicht, weil ich Abgeordneter bin sondern weil ich als

Mitarbeiter eines Pflegeheims zu den Privilegierten gehöre, die zur Impfgruppe 1 zählen.

Ich möchte die aktuelle öffentliche Debatte dazu nutzen, zum Impfen aufzurufen. Wir haben genug Zeit, um aufzuklären. Etwaige Zweifel und Skepsis an der nun eingesetzten Corona-Schutzimpfung müssen ernstgenommen werden und sind durch umfassende Aufklärung zu begegnen. Eine Impfpflicht, und sei es auch nur eine Pflicht für bestimmte Berufsgruppen, führt nicht zum Ziel.

Beim Impfen geht es um Sicherheit und Vertrauen - wir müssen durch Argumente und vorbildliches Verhalten die Mitbürgerinnen und Mitbürger motivieren, sich impfen zu lassen. Und die Wenigen, die sich schlussendlich nicht impfen lassen, die dürfen wir nicht stigmatisieren sondern deren Entscheidung müssen wir respektieren.

Ich bitte an dieser Stelle alle Mitbürgerinnen und Mitbürger darum, die nächsten Monate durchzuhalten, sich an die Corona-Schutzmaßnahmen zu halten, sich impfen zu lassen und sich respekt- und rücksichtsvoll zueinander zu verhalten. Dann besiegen wir gemeinsam das Corona-Virus!“

Rückblick Bundesparteitag

Die CDU Deutschlands hat als erste Partei einen vollständig digitalen Parteitag veranstaltet. Auch für die Bremer Delegierten war das eine völlig neue Erfahrung. Zuvor war der Parteitag zweimal verschoben worden, bevor jetzt am 15. und 16. Januar auf einem hervorragend geplanten und durchgeführten Parteitag unser neuer Vorsitzender Armin Laschet mit seinem neuen Bundesvorstand gewählt werden konnte. Die Delegierten und Beobachter des Parteitages konnten nur den immensen Aufwand erahnen, den unser Generalsekretär und das Konrad Adenauer Haus betreiben

mussten. Für Bremen nahmen unser Bürgerschaftspräsident, Frank Imhoff, unser Landesvorsitzender Carsten Meyer-Heder, die Bremerhavener Bürgerschaftsabgeordnete Christine Schnittker, der Kreisvorsitzende aus Bremen-Stadt Jens Eckhoff und unsere Kreisvorsitzende Bettina Hornhues teil. Die Delegierten waren sich alle einig, dass die Parteitagsregie perfekt war. Auch die kleinen Videoeinspieler begeisterten die Teilnehmer. Wir haben hier die Videos hinter den QR-Codes verlinkt. Viel Spaß beim anschauen.



75 Jahre
— Der Film



#wegenmorgen
— Der Film

Alles, was wir tun, tun wir
#wegenmorgen.

#cdupt21

Interview mit Wiebke Winter



Name: Wiebke Winter

Alter: 24

Beruf: Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin

Stadtbezirksverband: Burglesum

Wiebke, du bist seit 2012 in der Jungen Union, knapp zwei Jahre JU Landesvorsitzende, seit dem Herbst bist du auch stellvertretende CDU-

Kreisvorsitzende, was war für dich der Grund, dich politisch zu engagieren?

Ich war in der 9. Klasse, als die rot-grüne Regierung die Gymnasien in Bremen abschaffen wollte. Das fand ich so falsch! Jeder Schüler und jede Schülerin sollte in seinen und ihren Fähigkeiten gefördert werden. Dabei muss der Meister zum Schluss genauso viel wert sein wie der Master. Dafür wollte ich mich engagieren – und fand meine Meinung da am besten in der Jungen Union und der CDU wieder!

Du möchtest zu der Wahl des Deutschen Bundestag als jüngste CDU Direktkandidatin antreten, welchem

Thema willst du dich als erstes annehmen, solltest du gewählt werden?

Puh, es gibt so viele Dinge, die mir da sofort einfallen! Zwei wären mir allerdings besonders wichtig:

1. Ich möchte die Bildungssituation für alle Kinder in Bremen und Bremerhaven verbessern. Es kann nicht sein, dass immer noch Kitaplätze fehlen und WLAN im Klassenraum Glückssache ist. Wenn die Länder es nicht schaffen, gleichwertige Bildungschancen zu schaffen, muss der Bundestag die Länder dabei stärker unterstützen – z.B. mit weiteren, klugen Investitionsprogrammen wie dem Digitalpakt.

2. Wir brauchen eine echte Strategie, um den Klimawandel zu stoppen – in einer gesellschaftsverträglichen Weise. Neue Wasserstofftechnologie und Offshore-Windkraftwerke sind dafür wichtige Komponenten. Bremen-Nord und Bremerhaven können für die Produktion und die Logistik solcher Unternehmen wichtige Standorte werden. Dadurch könnten auch mehr Arbeitsplätze zu uns in den Norden kommen.

An Bremen-Nord gefällt mir besonders: die Vielfältigkeit: Ob in Farge an der Weser, bei Kunst im Knoops Park oder in Vegesack beim Eis essen im Stadtgarten, überall kann man sich wohlfühlen.

Was besorgt dich am meisten, wenn du an Bremen-Nord denkst?

Ich mache mir vor allem Sorgen um unsere Wirtschaft. In Bremen-Nord gibt es immer weniger Arbeitsplätze,

was sich auch auf unsere Kaufkraft und damit unsere Fußgängerzonen auswirkt. Hier müssen wir dringend anpacken, damit Bremen-Nord nicht abgehängt wird.

Was ist dein Motto?

If they go low, we go high, Michelle Obama
(Zu Deutsch etwa: Wenn die anderen schäbig spielen, spielen wir erst recht anständig)

Mein Vorbild ist: In meinem Arbeitszimmer hängen Bilder von gleich drei starken Frauen: Der ehemaligen US-Bundesrichterin Ruth Bader Ginsburg, EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und die Vizepräsidentin der Vereinigten Staaten Kamala Harris. Die drei inspirieren mich sehr.

Wenn ich an Bremen denke, dann... denke ich an Werder, die Weser und meine Heimat.

Als Kind wollte ich: Detektivin werden

Wenn ich im Lockdown zu Hause sitze, dann.... dann nutze ich die Zeit um viel zu lesen und mit meiner Doktorarbeit voran zu kommen!



Wiebkes Bewerbungsvideo für den Bundesvorstand ist echt sehenswert. Einfach diesen QR Code scannen

Reden wir darüber! - Einen Tag nach dem Coronagipfel

Ein Tag nach dem ersten Coronagipfel in diesem Jahr hatten wir spontan zu einer Diskussionsrunde eingeladen. – Videokonferenzen haben auch einen Vorteil. Mit knapp 30 Beteiligten diskutierten wir mit Rainer Bensch MdB über die Gesundheitspolitik rund um die Corona-Pandemie. Vor allem ging es um Themen rund ums Impfen: gibt es schnell genug ausreichend Impfstoff?

Wie sieht die Impfstrategie aus? Und wie erhöht man die Impfbereitschaft? Kritisiert wurde von den Teilnehmern der Onlinediskussion ein fehlendes Impfzentrum im Bremer-Norden.

Es stellte sich auch die Frage, weshalb der Profisport noch stattfinden darf. Rainer Bensch konnte aber auch viele Anregungen, wie z.B. einen Impfbus

und Taxitransporte zum Impfzentrum für seine Arbeit in der Gesundheitsdeputation mitnehmen.



Termine

CDU BREMEN-NORD
Februar 21

Jahreshauptversammlungen:

Burglesum:

02. Februar 2021, 18.30 Uhr,
Vegesacker Schützenverein

Vegesack

02. Februar 2021, 19.30 Uhr,
Vegesacker Schützenverein

Farge-Rekum

03. Februar 2021, 18.45 Uhr,
Farger Schützengesellschaft

Blumenthal

03. Februar 2021, 19.30 Uhr,
Farger Schützengesellschaft

ABGESAGT



16. Februar, 19.00 Uhr: Politik in 60 Minuten: Quo vadis USA?

WebEx mit dem Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer MdB Quo vadis USA? Am 20. Januar 2021 wurde der neue US-Präsident Joe Biden ins Amt eingeführt. Nach vier Jahren unter Donald Trump verkörpert Joe Biden für viele Menschen einen Neuanfang und Politikwechsel. Auch für Deutschland und Europa waren die vergangenen Jahre nicht einfach. Die historisch engen transatlantischen Beziehungen wurden vielfach auf eine harte Probe gestellt.

Wie wird sich nun das transatlantische Verhältnis entwickeln? Wird jetzt wieder alles vertrauensvoller und partnerschaftlicher? Und wie sehr wird Joe Bidens Fokus überhaupt auf der Außenpolitik liegen, wo doch auch die innenpolitischen Herausforderungen immens sind? Ist er nur eine Projektionsfläche für die europäischen Hoffnungen oder wird sich das Verhältnis doch wieder verändern? Um diese Frage zu diskutieren, erwarten wir einen spannenden Gast: Peter Beyer MdB ist der Transatlantik-

www.cdu-bremen-nord.de
Georg-Gleistein-Straße 51
28757 Bremen
T: 0 421-66 13 17
WhatsApp: 0 151 51 55 33 00

BEIRATSSITZUNGEN

08. Februar

19.00 Uhr Blumenthal, voraussichtlich digital

15. Februar

18.30 Uhr Vegesack, voraussichtlich digital

23. Februar

19.00 Uhr Burglesum, voraussichtlich digital

Die Links für unsere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter „Terminen“ www.cdu-bremen-nord.de oder Sie erhalten diese über: veranstaltung@cdu-bremen-nord.de oder über die Geschäftsstelle.

08. Februar, 19.00 Uhr: Lesumer Schnack digital. Laschet oder Söder—Wohin führt uns das Wahljahr 2021? Anmeldung unter: veranstaltung@cdu-bremen-nord.de oder 66 13 17



Koordinator der Bundesregierung und Mitglied des Auswärtigen Ausschusses. Er engagiert sich schon lange für die deutsch-amerikanischen Beziehungen, ist Mitglied der Atlantik-Brücke und hat in den USA sowohl studiert als auch gearbeitet. Er ist also einer der deutschen Fachmänner für Fragen zum deutsch-amerikanischen Verhältnis. Anmeldung unter: veranstaltung@cdu-bremen-nord.de oder 66 13 17.

Heute erhalten Sie unseren Monatsbrief in dem neuen Layout der Bundespartei. Wir hoffen er hat Ihnen gefallen.

Haben Sie Wünsche und Anregungen? Dann melden Sie sich doch bei uns entweder direkt bei Frau Dehmel in der Geschäftsstelle unter Telefon: 66 13 17 oder per Mail an:

dehmel@cdu-bremen-nord.de

Unsere Kreisvorsitzende erreichen Sie direkt unter der Email

bettina.hornhues@cdu-bremen-nord.de



Haben wir schon Ihre Emailadresse?

Eine Bitte im gemeinsamen Interesse:

Liebe Mitglieder, Veranstaltungsankündigungen, Informationen, Monatsbriefe in klassischer Briefform bedeuten für beide Seiten Aufwendungen, Portokosten, Druckkosten aber auch Umweltbelastungen. Hinzukommt, dass aufgrund der Pandemie unsere Veranstaltungen hauptsächlich nur digital stattfinden können, für Sie als Mitglied ist es in diesem Fall auch einfacher, aus einer digitalen Einladung den Veranstaltungslink direkt öffnen zu können.

Daher freuen wir uns, wenn Sie uns für unsere künftige Kommunikation Ihre E-Mail-Adresse mitteilen. Sie können dieses ganz einfach durch eine formlose E-Mail an info@cdu-bremen-nord.de erledigen.

Einladungen zu Jahreshauptversammlungen und Parteitaugen werden Sie auch in Zukunft in Papierform erhalten.



Ideenwerkstatt No 1

Das Auftakttreffen der Ideenwerkstatt der CDU Bremen-Nord hat im Dezember statt gefunden - in der momentanen Zeit natürlich leider nur digital. Mit diesem Format wollen wir Konzepte für die zukünftige Parteiarbeit entwickeln und uns insbesondere auf den Wahlkampf in diesem Jahr vorbereiten. Seien Sie gespannt! Möchten Sie mitarbeiten? Dann melden Sie sich doch bitte in der Geschäftsstelle oder bei Malte Engelmann unter moin@malteengelmann.de

Ideenwerkstatt No 2

In unserer zweiten Ideenwerkstatt hatten wir mit dem Bevollmächtigten des Freistaates Sachsen beim Bund Staatssekretär Conrad Clemens zu Gast. Conrad war der Initiator der Connect 17 App und für den Landtagswahlkampf der CDU in Sachsen verantwortlich. Bei unserem Treffen bekamen wir viele Einblicke in aktuelle Wahlkampftrends. Wir starten mit super Ideen das Wahlkampfsjahr 2021. Seien Sie gespannt.